

Fellaufbau & Fellpflege



INHALTSVERZEICHNIS

Fellarten und deren Aufbau	4
Smooth Coated (Glatthaar).....	4
Short Coated (Kurzhaar)	4
Combination Coated	4
Double Coated	4
Heavy Coated.....	4
Silky Coated (Seidige Haare)	5
Natural Long Haired (Langhaarig)	5
Curly & Wavy Coated (krauses Haar)	5
Wire Coated (Drahthaarig/Rauhaarig)	5
Corded (Filzhaar).....	5
Unterwolle	5
Wenn Hunde haaren	6
Was hilft gegen das Haaren?	6
Verfilzungen und Knoten	6
Wie entstehen Verfilzungen?.....	6
Vorbeugung	7
Verfilzungen entfernen	7
Gesundheitliche Risiken	7
Fellpflege	8
Richtiges Kämmen	8
Haare schneiden	8
Haare um die Augen	8
Haare an den Pfoten und zwischen den Pfotenballen	8
Haare in den Ohren.....	8
Hygiene Schnitt.....	8

Baden	8
Gründe für ein Bad.....	8
Worauf sollte beim Shampoo geachtet werden	9
Hund richtig baden	9
Hund richtig trocknen	9
Krallen	9
Anatomie	9
Zu lange Krallen.....	9
Krallen schneiden.....	10
Wolfskralle entfernen	10
Trimmen	11
Welche Rassen sollten getrimmt werden?	11
Was ist Trimmen?	11
Warum wird getrimmt?	11
Wie wird getrimmt?.....	11
Was passiert, wenn man schneidet statt trimmt?	11
Rolling coat	11
Ausnahmen.....	12
Ist trimmen schmerzhaft?.....	12
Kann man auch Welpen trimmen?	12
Analdrüsen	12
Hautprobleme	12
Tränenflecken	13
Was sind Tränenflecken?	13
Wie entstehen Tränenflecken?.....	13
Gründe für übermäßigen Tränenfluss können sein	13
Tipps gegen übermäßigen Tränenfluss	13
Quellenangaben	14

FELLARTEN UND DEREN AUFBAU

Das Fell von Hunden, wurde je nach Aufgabe der Rasse gezüchtet. So benötigen Jagdhunde beispielsweise, ein Fell, dass sie gut tarnt und vor Witterungseinflüssen schützt.

Smooth Coated (Glatthaar)

- Kurzes, körpernes Fell
- Leicht sauber zu halten
- Schützt schlecht vor Kälte und Nässe
- Keine Unterwolle
- z.B. Boxer, Bull Terrier, kurzhaariger Chihuahua, Dalmatiner, Französische Bulldogge

Short Coated (Kurzhaar)

- Kurzes, körpernes Fell
- Unterwolle
- Schützt gut vor Witterungseinflüssen (Kälte, Nässe, Wärme)
- Wasserabweisendes Deckhaar
- Körpertemperatur kann auch in kaltem Wasser aufrechterhalten werden
- Oft etwas ölig und nach Hund riechend
- Unterwolle
- Fellwechsel oder ganzjähriges Haaren
- z.B. Labrador Retriever, Beagle, Rottweiler, Mops

Combination Coated

- Kombination aus langen seidigen und kurzen glatten Haaren
- Sehr kurze Haare am Kopf und Vorderseiten der Beine
- Länger Haare an Schenkeln und Rute
- Die längeren Haare tendieren zu Verfilzungen
- Unterwolle
- Haaren saisonal, klimabedingt
- Schützt gut vor Kälte und Wärme
- z.B. Flat Coated Retriever, Golden Retriever, Australian Shepherd, Border Collie, Papillon

Double Coated

- Kombination aus kurzem Deckhaar und dichter weicher Unterwolle
- Schützt vor extremen Wetterbedingungen (Hitze und extreme Kälte)
- Oft etwas ölig und nach Hund riechend
- Unterwolle
- Fellwechsel oder ganzjähriges Haaren
- z.B. Husky, Deutscher Schäferhund, Collie, Malamut

Heavy Coated

- Kombination aus langen, dicken, seidigen Haaren und wenigen kurzen, glatten Haaren
- Die langen Haare verfilzen rasch, wenn sie nicht regelmässig gepflegt werden
- Unterwolle
- Haaren saisonal, klimabedingt
- z.B. Bernhardiner, Neufundländer, Berner Sennenhund, Pekinese

Silky Coated (Seidige Haare)

- Lange seidige Haare und einige wenige kurze Haare z.B. an Kopf und Beinen
- Die langen Haare verfilzen leicht
- Keine Unterwolle
- Haaren saisonal, klimabedingt
- z.B. Cocker Spaniel, Welsh Springer Spaniel, Irish Setter

Natural Long Haired (Langhaarig)

- Lange Haare am ganzen Körper
- Haaren kaum
- Verfilzt leicht bei mangelnder Pflege
- Schützt gut vor Wärme und Kälte
- Keine Unterwolle
- z.B. Tibet Terrier, Havaneser, Malteser, Yorkshire Terrier, Shih Tzu

Curly & Wavy Coated (krauses Haar)

- Weiches gelocktes oder gewelltes Haar
- Haaren kaum
- Verfilzt leicht bei mangelnder Pflege
- Sollte regelmässig gebadet und geschoren werden, damit das Fell gesund bleibt
- Schützt gut vor Wärme und Kälte
- Keine Unterwolle
- z.B. Portugiesischer Wasserhund, Lhasa Apso, Bichon Frisé, Pudel, Bouvier des Flandres

Wire Coated (Drahthaarig/Rauhaarig)

- weiche dichte Unterwolle am Grossteil des Körpers
- raues, drahtiges Deckhaar am ganzen Körper inkl. Kopf
- Langes Deckhaar neigt bei mangelnder Pflege zu Verfilzungen
- Schützt gut vor Wärme und Kälte
- Fellwechsel
- sollte getrimmt werden
- z.B. Airedale Terrier, Border Terrier, Cairn Terrier, Westie, Rauhaardackel, Schnauzer

Corded (Filzhaar)

- «Kordeln» sind unterschiedlich dicht und lang
- Die «Kordeln» entstehen indem sich das Deckhaar um die weiche Unterwolle wickelt
- z.B. Puli, Komondor

Unterwolle

Die Unterwolle, Unterfell oder auch Wollhaare genannt sind dünne, gekräuselte Haare, die vor allem der Wärmeisolierung dienen. Sie sind vergleichbar mit dem menschlichen Flaumhaar.

Die Wollhaare sind dicht aneinandergereiht. Auf ein Deckhaar kommen etwa zehn Wollhaare.

Bei kalten Temperaturen wird die Unterwolle meist dichter (Winterfell), bei warmen Temperaturen wird sie abgeworfen (Sommerfell).

Die Unterwolle dient wie gesagt der Wärmeregulierung, sprich nimmt in der kalten Jahreszeit in Form

WENN HUNDE HAAREN

Je nach Fellart haaren Hunde, das ganze Jahr über oder hauptsächlich zur Zeit des Fellwechsels im Frühjahr und Herbst. Langhaarige Hunde wie beispielsweise Yorkshire Terrier haaren nicht.

Es gilt aber zu beachten, dass alle Haare, egal welcher Rasse, nur eine bestimmte Lebensdauer haben, absterben und ausfallen. Genau wie bei uns Menschen. Diese abgestorbenen Haare können im Fell hängen bleiben und zu Knoten oder Verfilzungen führen.

Besonders Hunde mit dichter Unterwolle, wie beispielsweise Huskies, haaren das ganze Jahr über. Durch die ganzjährig konstanten Temperaturen in beheizten Wohnräumen, benötigen sie keinen Winterpelz und es findet kein saisonaler Fellwechsel statt.

Hunde, die im Freien schlafen und ihr Fell benötigen um sich vor Kälte und Nässe zu schützen, haaren oftmals weniger stark.

Was hilft gegen das haaren?

Regelmässiges Kämmen

Gesunde Ernährung mit Nährstoffen und hohem Fleischanteil

Allgemein guter Gesundheitszustand (gesunde Haut, keine Allergien)

VERFILZUNGEN UND KNOTEN

Wie entstehen Verfilzungen?

Unter dem Mikroskop betrachten, gleicht ein einzelnes Haar dem Zweig eines Dornbusches. Haare sind nicht glatt. Vor allem Deckhaare haben viele kleine Widerhaken.

Eine typische Verfilzung besteht aus mehreren Deckhaaren, die sich ineinander verschlingen. In diesem Knoten bleiben feine lose Haare der Unterwolle hängen.

Verfilzungen oder schlimmstenfalls Filzplatten, die dicht auf der Haut liegen, entstehen dadurch, dass die Unterwolle schneller wächst als das Deckhaar. In diesen Fällen ist die Unterwolle noch mit der Haut verbunden und wächst über den darüberliegenden Knoten aus Deckhaaren.

Weitere Gründe für Knoten und Verfilzungen sind:

- Schmutz
- Reibung (z.B. Halsband)
- Druck (z.B. beim Liegen)
- Feuchtigkeit
- Statische Aufladung
- Pflanzenteile (Äste, Samen, Kletten, etc.)

Vorbeugung

Insbesondere Hunde mit langem Haar oder dichter Unterwolle sollten regelmässig gekämmt werden. Die Gründlichkeit ist dabei ebenso wichtig wie die Häufigkeit der Fellpflege. Das Fell sollte unbedingt bis auf die Haut gekämmt werden, da bei oberflächlichem Kämmen, die Knoten in der darunterliegenden Unterwolle nicht erreicht werden.

Verfilzungen entfernen

Kleine und mittelgrosse Knoten lassen sich mit dem richtigen Werkzeug herausgekämmt werden.

Wird die Prozedur für den Hund aber zur Tortur, sollten die Knoten mit der Schere entfernt werden.

Grossflächige Filzknoten, die direkt auf der Haut liegen können nicht mehr ausgekämmt werden. In diesen Fällen muss der Hund geschoren werden.

Hunde mit Verfilzungen sollten nicht gebadet werden, da Feuchtigkeit die Verfilzungen verstärkt.

Gesundheitliche Risiken

Filzplatten, die direkt auf der Haut liegen, verhindern, dass die Haut ausreichend belüftet wird. Es können sich Bakterien ansammeln und Ekzeme bilden.



FELLPFLEGE

Richtiges Kämmen

- Der Hund wird gekämmt, um Knoten zu vermeiden und nicht um Knoten zu entfernen. So bleibt die Fellpflege angenehm und der Hund hält in den meisten Fällen still.
- Nehmen Sie sich Zeit für die Fellpflege
- Arbeiten Sie von unten nach oben beziehungsweise vom Körperende zum Kopf hin.
- Wird vom Kopf her nach hinten gekämmt, sammeln sich die losen Haare am Körperende und bilden dort Knoten.
- Scheiteln Sie die Haare und Kämmen Sie das Fell bis auf die Haut

Haare schneiden

Solange das Fell gepflegt und frei von Knoten und Verfilzungen ist, bestehen nebst dem Erscheinungsbild des Hundes, nur wenige Gründe, die Haare zu schneiden.

Haare um die Augen

Die Haare um die Augen sollten kurzgehalten werden, da diese sonst in die Augen wachsen und zu vermehrtem Tränenfluss und Entzündungen führen können.

Haare an den Pfoten und zwischen den Pfotenballen

Diese sollten ebenfalls kurzgehalten werden, damit der Hund auch auf glatten Böden guten Halt hat. Ausserdem können sich zwischen den Ballen Pflanzenreste ansammeln und zu Verfilzungen oder Entzündungen führen.

Haare in den Ohren

Diese können entweder gezupft oder regelmässig gekämmt werden. Es ist auf jedenfalls darauf zu achten, dass der Ohrkanal frei ist und gut belüftet wird, um Entzündungen zu vermeiden.

Hygiene Schnitt

Die Haare im Genital- und Afterbereich sollten aus hygienischen Gründen ebenfalls kurzgehalten werden.

BADEN

Wie oft ein Hund gebadet wird, liegt im Ermessen des Hundehalters. Es gilt aber zu beachten, dass Hunde nicht gebadet werden müssen und zu häufiges Baden mehr schadet als nützt. Gegen regelmässiges Waschen mit klarem Wasser, ohne Shampoo ist allerdings nichts einzuwenden.

Gründe für ein Bad

- Staub und Schmutz entfernen
- Hund riecht unangenehm
- Hund hat sich in Exkrementen oder ähnlichem gewälzt
- Kontakt mit giftigen Stoffen
- Hautkrankheiten oder Allergien

Worauf sollte beim Shampoo geachtet werden?

- natürliche Inhaltsstoffe
- sollte nicht zu stark parfümiert sein
- sollte nicht in den Augen brennen

Hund richtig baden

- am einfachsten ist es, den Hund in der Dusche anzuleinen
- lauwarmes Wasser verwenden
- den Kopf zuletzt benässen, da sich der Hund sonst sofort schüttelt
- die Hand über Augen und Schnauze legen, um zu vermeiden, dass Wasser in die Nase oder Augen läuft
- vermeiden, dass Wasser in die Ohren läuft
- gründlich shampooen (z.B. mit einem Schwamm)
- Shampoo Reste gründlich ausspülen

Hund richtig trocknen

Zum Trocknen kann ein Handtuch oder Haartrockner verwendet werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Hund möglichst schnell trocknet, im Winter, um eine Erkältung zu vermeiden aber auch um zu verhindern, dass Wasser in der Unterwolle „eingeschlossen“ wird und so einen idealen Nährboden für Bakterien und Pilze, insbesondere Hefepilze bietet.

KRALLEN

Anatomie

Im Normalfall verfügen Hunde an den Vorderpfoten über vier Krallen plus die fünfte sogenannte Daumenkralle, die aber bei manchen Hunden fehlt.

An den Hinterpfoten sind normalerweise vier Krallen, bei einigen wenigen aber auch 5 oder sogar 6 Krallen vorhanden. Diese zusätzlichen Krallen werden als Afterkralle oder Wolfskralle bezeichnet. Woher der Name stammt, ist unbekannt, denn Wölfe haben an den Hinterpfoten lediglich vier Krallen.

Die vorderen Daumenkrallen werden zum Fixieren von Futter (z.B. Knochen) benötigt und dienen ebenso der Stabilität, wenn der Hund während des Rennens die Richtung wechselt.

Innerhalb der Krallen befindet sich gut durchblutetes mit Nerven durchzogenes Gewebe, das als rosaroter Kern durch die Kralle hindurch schimmert. Bei schwarzen Krallen ist dieses Gewebe nicht sichtbar.

Zu lange Krallen

Es gilt folgende Regel:

Wenn der Hund auf allen vier Beinen steht und die Krallenspitzen den Untergrund berühren, sind sie zu lang und sollten gekürzt werden.

Krallen, beziehungsweise das Klippeln von Krallen, dass allenfalls hörbar ist, bedeutet nicht zwangsläufig, dass die Krallen zu lang sind. Denn wenn der Hund die Pfote auf dem Boden abrollt, können auch kurze Krallen mit dem Boden in Kontakt kommen und so das Klippengeräusch verursachen.

Krallen schneiden

Das versehentliche Verletzen des Nervs innerhalb der Krallen, kann für den Hund sehr schmerzhaft sein und führt zu einer starken Blutung.

Dieser Nerv wächst mit zunehmenden Alter immer mehr Richtung Krallenspitze. Daher sollten insbesondere bei älteren Hunden, die Krallen nur mit grösster Vorsicht geschnitten werden.

Bei Hunden, die sich regelmässig auf harten Untergründen (z.B. Strassenbelag) bewegen, schleifen sich die Krallen beim Gehen automatisch ab, wodurch sich ein Schneiden der Krallen meist erübrigt.

Einzig die Daumenkralle sollte regelmässig kontrolliert werden, da sie kaum mit dem Boden in Berührung kommt und durch ihre meist gekrümmte Form in den Zehenballen wachsen könnte.

Krallen können übrigens auch mit einer simplen Nagelfeile gekürzt werden. Dies ist die sicherste Methode, um ein Verletzen des Nerves zu vermeiden.

Wolfskralle entfernen

Die Daumenkrallen, also jene an den Vorderpfoten, sind über Knochen und Gelenke mit dem Körper verbunden. Ein entfernen der Daumenkralle kommt einer Amputation gleich und ist in einigen Ländern verboten.

Die Wolfs- oder Afterkrallen, also an den Hinterpfoten hingegen sind meist nur über einen Hautfetzen mit dem Körper verbunden.

TRIMMEN

Welche Rassen sollten getrimmt werden?

Alle rauhaarigen bzw. drahthaarigen Hunderassen sollten getrimmt werden.
z.B. Airedale Terrier, Cairn Terrier, Westie, Welsh Terrier

Was ist Trimmen?

Unter Trimmen versteht man das Zupfen einzelner abgestorbener Haare.

Warum wird getrimmt?

Der Fellwechsel bei rauhaarigen Hunden geht nicht vollkommen von selbst vorüber. Es muss nachgeholfen werden.

Die einzelnen Deckhaare wachsen, sterben ab, bleiben aber locker haften. Dadurch kann das neue Haar nicht richtig oder gar nicht nachwachsen. Dies kann zu Juckreiz und Entzündungen führen. Beim Trimmen werden diese abgestorbenen Haare ausgezupft, damit das neue Deckhaar gesund wachsen kann.

Wie wird getrimmt?

Die losen abgestorbenen Haare werden mit einem stumpfen Trimmmesser, mit einem Trimmstein (auch Bimsstein) oder von Hand ausgezupft.

Neues Deckhaar kann nicht gezupft werden, da es noch fest mit der Haarwurzel verankert ist. Lediglich mit einem scharfen Trimmmesser ist es möglich, neues Deckhaar zu trimmen. Dabei wird dieses jedoch geschnitten und nicht gezupft.

Was passiert, wenn man schneidet statt trimmt?

Werden rauhaarige Hunde geschoren oder mit einem scharfen Trimmmesser getrimmt, so verändert sich nach und nach die Haarstruktur und die Schutzfunktion des rauen Deckhaares geht verloren. Das Haar wird weich, manchmal lockig und früher oder später verblassen auch die Farben. Der Haarwechsel wird unterdrückt und die Unterwolle wächst üppiger nach.

Rolling coat

Der sogenannte Rolling Coat entsteht durch regelmässiges Trimmen. Dies fördert das Haarwachstum, so dass nebst altem, langen Deckhaar und Unterwolle, stets eine Schicht aus neuem kürzerem Deckhaar vorhanden ist.

So kann das alte Deckhaar gezupft werden und der Hund verfügt stets über ein gesundes, glänzendes nicht zu langes Fell.

Sind keine neuen Deckhaare vorhanden, kann nicht alles Deckhaar getrimmt werden, da der Hund sonst nur noch über Unterwolle verfügen würde.

Der Rolling Coat kommt nur zustande, wenn der Hund regelmässig alle 8-12 Wochen getrimmt wird.

Ausnahmen

Einige rauhaarige Hunde verfügen leider nicht über die richtige Haarqualität, um getrimmt zu werden. Ihr Fell ist zu weich. Dennoch sollte versucht werden, die Haarqualität durch Trimmen zu verbessern. Lässt sich das Haar nicht trimmen, müssen sie geschoren werden.

Ebenso ist es ratsam, an einigen empfindlichen Körperteilen, wie Kopf, Hals und After die Haare zu schneiden statt zu trimmen.

Ist trimmen schmerzhaft?

Richtig ausgeführt, ist das trimmen nicht schmerzhaft, da die Haare abgestorben und locker sind. Es verschafft den Tieren insofern sogar Erleichterung, da es den Juckreiz lindert und die neuen Haare ungehindert nachwachsen können.

Kann man auch Welpen trimmen?

Solange ein Welpen noch über weiches Fell verfügt, sollte nicht getrimmt werden.

Sobald der Hund beginnt, Haare zu verlieren und sich kratzt, ist der Zeitpunkt gekommen, um die abgestorbenen Haare zu entfernen.

ANALDRÜSEN

Analdrüsen sind kleine Duftdrüsen, die sich beidseitig unterhalb des Anus befinden.

Diese Drüsen werden normalerweise bei jedem Stuhlgang entleert, um so das Revier mit Duftstoffen zu markieren.

In einigen Fällen können diese Drüsen verstopfen und müssen von Hand entleert werden. Spaniel-Rassen sind besonders anfällig für verstopfte Analdrüsen.

Symptome, dass die Drüsen verstopft sind:

- geschwollener Anus (steht raus)
- Hund zieht das Hinterteil über den Boden
- Hund leckt sich häufig am Anus
- Hund ist berührungsempfindlich im Bereich des Anus

HAUTPROBLEME

Hautprobleme machen sich bemerkbar durch exzessives Kratzen, gerötete Stellen, schuppige Haut, Krusten, kahle Stellen, dicke Haut, Pusteln und vielem mehr.

Die Ursachen sind ebenso vielfältig wie deren Symptome und reichen von Hefepilzen oder Futtermittelallergien über Ungezieferbefall und Parasiten bis hin zu bakteriellen Infektionen.

Sollten Ihnen deutliche anhaltende Hautveränderungen auffallen, ist es empfehlenswert, tiermedizinischen Rat einzuholen.

TRÄNENFLECKEN

Was sind Tränenflecken

Tränenflecken sind rötlich braune Verfärbungen um die Augen, teilweise auch um die Schnauze oder an den Pfoten.

Besonders betroffen sind Hunde mit weissem langem Fell.

Wie entstehen Tränenflecken?

Tränenflecken bei Hunden und Katzen sind ein Nebenprodukt der Feuchtigkeit an den Haaren unterhalb der Augen. Diese Feuchtigkeit wird verursacht durch erhöhten Tränenfluss.

Die konstant feuchten Gesichtshaare sind Brutstätte für Bakterien. Die Tränenkanäle füllen sich mit Bakterien, welche auf einfallendes Licht reagieren und dadurch ein rötlich-braunes Sekret in der Tränenflüssigkeit hinterlassen.

Plötzlich auftretender erhöhter Tränenfluss sollte unbedingt vom Tierarzt untersucht werden.

Gründe für übermässigen Tränenfluss können sein

- Ohrinfektionen
- Zahnen
- Allergien
- Flöhe
- Nahrung
- Verstopfter Tränenkanal

Tipps gegen übermässigen Tränenfluss

- Regelmässige Kontrolle von Ohren, Augen, Zähnen, Gaumen
- Augen und Ohren trocken halten
- Gesichtshaare kurz halten und Haare aus den Augen entfernen
- Hochwertiges natürliches Futter kaufen
- Flöhe und Ungeziefer unter Kontrolle halten

QUELLENANGABEN

Notes from the Grooming Table Melissa Verplank

<https://de.wikipedia.org/wiki/Analdr%C3%BCse>

<http://www.einfachtierisch.de/hunde/hundehaltung/hundefell-abc-welche-haarstrukturen-gibt-es-id95716/>

<http://www.hundehaltung.org/Hunde/Anatomie/Haarkleid.html>

<http://www.stadthunde.com/magazin/fellpflege-channel/pflege-tippstricks/verfilzteshundefel.html>

<http://www.hunde-stories.de/verhaltensweisen/thermoregulation-hund.html>

<https://www.hundefairstand.de/2015/06/30/es-wird-heiss-tipps-f%C3%BCr-die-nahende-hitze/?mmobile=1>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wollhaar>

<http://www.hunde-zone.at/hundepflege/fellarten-des-hundes.html>

<http://www.tierwelt.ch/?rub=4486&id=43074>

<http://www.einfachtierisch.de/hunde/hundehaltung/hundefell-trimmen-wie-geht-das-eigentlich-id48634/>

<http://partner-hund.de/info-rat/pflege-hygiene/trimmen-scheren>

<http://www.dogstyle-and-care.de/wissenswertes-zur-fellpflege/trimmen/>